

Jahresbericht

Herausforderungen begegnen und Klimaschutz vorantreiben

2024



fairrecycling*

Vor- wort

Impressum

Herausgegeben von der Stiftung Fair Recycling,
Obstgartenstrasse 28, CH-8006 Zürich
+41 (0)43 255 21 91, info@fair-recycling.com
fair-recycling.com
© Stiftung Fair Recycling 2024



Wir nehmen die Herausforderungen an

Die Welt ist mit grossen Herausforderungen konfrontiert: Klimakrise, soziale Ungleichheit und globale Unsicherheit prägen unseren Alltag. Ein Grund mehr für unsere Stiftung, unsere Projekte weiterhin mutig und entschlossen voranzutreiben. Es ist heute wichtiger denn je, den Wandel hin zu einer nachhaltigeren und gerechteren Zukunft aktiv zu gestalten.

In diesem Sinne sind wir stolz auf das, was wir im Jahr 2024 erreicht haben. Unser Geschäftsbericht ist mehr als eine blossе Bestandsaufnahme – er ist ein Bekenntnis zu nachhaltiger Innovation und ökologischer Verantwortung.

Der schmerzliche Verlust unseres Stiftungsratspräsidenten Dr. Andreas Röthlisberger, dessen Lebenskreis sich am 24. Oktober 2024 für immer schloss, stellt uns vor neue Herausforderungen. Sich Herausforderungen zu stellen und den Klimaschutz voranzutreiben, war Andreas grosses Bestreben. In seinem Sinne wollen wir die Stiftung weiterführen. Sein visionäres und leidenschaftliches Engagement für den Klimaschutz ist uns Auftrag und Ansporn zugleich.

Die vergangenen Jahre haben eindrucksvoll gezeigt, wie eng Klimaschutz und gesellschaftlicher Fortschritt zusammenhängen. Klimaschutz ist keine isolierte Aufgabe, sondern Teil eines grösseren Zusammenhangs, zu dem auch soziale Gerechtigkeit und Bildung gehören. Wir sind überzeugt: Nur mit einem ganzheitlichen Ansatz können wir den Herausforderungen unserer Zeit wirksam begegnen. Auch im Jahr 2024 haben wir ein beeindruckendes Ergebnis erzielt: 118'000 Tonnen CO₂-Äquivalente wurden im Rahmen unseres Klimaschutzprojektes vernichtet. Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Klimapartnerinnen und Klimapartnern, die dies ermöglicht haben.

Die Ausbildung sozial benachteiligter Menschen liegt uns besonders am Herzen. Deshalb engagieren wir uns für das Ausbildungsprojekt iWrc

in Brasilien, das Menschen, die im informellen Sektor tätig sind, mit Weiterbildungskursen und entsprechendem Leistungsausweis neue persönliche Perspektiven eröffnet. Dieses erfolgreiche Projekt wurde kürzlich in die interdepartementale Plattform REPIC (getragen von den Schweizer Behörden SECO, DEZA, BAFU und BFE) aufgenommen und erhält dadurch zusätzliche finanzielle Unterstützung und Förderung. Fair Recycling beteiligt sich aktiv an diesem Programm und ermöglicht den Teilnehmenden erfüllende berufliche Zukunftschancen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in diesem Jahresbericht nicht nur auf das vergangene Jahr zurückzublicken, sondern auch einen Blick auf neue Visionen und Ziele zu wagen. Lassen Sie uns gemeinsam eine Zukunft gestalten, in der ökonomischer Erfolg und ökologische Verantwortung im Einklang stehen.



Hans-Martin Meyer,
Präsident



Chantale Beolchi,
Geschäftsführerin

vamos!

118'000

Tonnen CO₂-Äquivalente wurden im Jahr 2024 vernichtet.



14

Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit mit Indústria Fox – ein starkes Fundament für den Klimaschutz.

1,4

Mio. Kühl-, Gefrier- und Klimageräte wurden seit Projektbeginn im Jahr 2011 bei Indústria Fox nach Schweizer Standard recycelt.

2 HUNDERT UND 20

hochwertige und sichere Arbeitsplätze für die Mitarbeitenden bei Indústria Fox, 25% Frauenanteil.

Der Impact von Fair Recycling im Jahr 2024

35

engagierte Schweizer Klimapartnerinnen und Klimapartner unterstützen unser Klimaschutzprojekt.

150

Stipendien für die «Catadores»-Ausbildung («Abfallsammelnde») wurden vergeben.



Zahlen, die eine bessere Welt bedeuten

+4

Klimapartnerinnen und Klimapartner konnten wir in diesem Jahr willkommen heissen.

1'500

Teilnehmende haben das iWrc-Weiterbildungsprogramm für Abfallsammelnde erfolgreich abgeschlossen.



impacto!

So fair und transparent wie unsere Zertifikate

	2024 CHF	2023 CHF
BILANZ PER 31.12.2024		
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	2'746'721	2'854'178
TOTAL AKTIVEN	2'746'721	2'854'178
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	457'744	166'358
Langfristiges Fremdkapital	100'000	500'000
TOTAL FREMDKAPITAL	557'744	666'358
Stifterkapital	3'000'000	3'000'000
Gewinnvortrag	-812'180	90'484
Jahresergebnis	1'157	-902'664
TOTAL EIGENKAPITAL	2'188'977	2'187'820
TOTAL PASSIVEN	2'746'721	2'854'178
ERFOLGSRECHNUNG 1.1.2024–31.12.2024		
Ertrag Zertifikate	632'485	2'315'838
Übrige Erträge	0	0
GESAMTERTRÄGE	632'485	2'315'838
Projektaufwand	234'790	-2'809'129
Erlösminderung	0*	-12'493
BRUTTOGEWINN	397'750	-505'784
Personalaufwand	-252'418	-269'427
Stiftungsrat	-15'056	-11'398
Betriebsaufwand	-133'986	-83'123
BETRIEBSERGEBNIS	-3'710	-869'732
Finanzergebnis	-11'142	-36'548
a. o. Ergebnis	16'008	3'616
JAHRESERGEBNIS	1'157	-902'664
KENNZAHLEN PER 31.12.2024		
Eigenfinanzierungsgrad	79.69%	76.65%
Fremdfinanzierungsgrad	20.31%	23.35%
Bruttogewinnmarge	62.89%	-21.84%

*gerundeter Betrag

Unsere Bilanz und Erfolgsrechnung

Es ist uns ein sehr wichtiges Anliegen, die Klimawirkung unseres Projekts präzise und transparent zu kommunizieren.

Auch im Jahr 2024 lag unser Fokus darauf, eine stabile Liquiditätsreserve zu sichern. Im Einklang mit unserer Strategie haben wir durch die Gewinnung neuer strategischer Partnerinnen und Partner unsere finanzielle Flexibilität weiter gestärkt, um die Entwicklung der Geschäftstätigkeit unseres Partners Indústria Fox gezielt voranzutreiben.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere den Artikeln über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils nach eigenem Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Bemerkung

Dies entspricht einer verkürzten Darstellung der Jahresrechnung. Die vollständige Jahresrechnung wurde durch Caminada Treuhand AG Zug revidiert und kann bei Bedarf bei Fair Recycling angefordert werden.

Über Fair Recycling

Wir sind eine Schweizer Stiftung im Bereich Umweltschutz und engagieren uns seit 2008 zusammen mit unserem lokalen Partner, Indústria Fox (Brasilien), für den Klimaschutz, indem wir FCKW- und FKW-Gase vernichten. Diese Massnahme reduziert die globalen CO₂-Emissionen deutlich stärker als viele andere Klimaschutzprojekte. Unsere Partnerfirma Indústria Fox recycelt alte Kühlschränke nach Schweizer Standard und setzt sich gleichzeitig für die Weiterbildung der Mitarbeitenden und für faire Arbeitsbedingungen ein – in Südamerika keine Selbstverständlichkeit.

Unsere Arbeit basiert auf dem **Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit**: Nachhaltige Entwicklung gelingt nur, wenn ökologische, wirtschaftliche und soziale Ziele gleichzeitig und gleichberechtigt verfolgt werden. Mit dem Erwerb unserer Klimazertifikate können Unternehmen einen entscheidenden Beitrag zur globalen Emissionsreduktion leisten.

Der wesentliche Vorteil: Durch unsere Massnahmen werden Emissionen direkt an der Quelle vermieden, was punkto Kosten/Nutzen etwa 20-mal effizienter ist, als bereits emittiertes CO₂ wieder aus der Luft zu entfernen.

**Punkto Kosten/
Nutzen etwa
20-mal effizienter.**



In ehrendem Andenken an Dr. Andreas Röthlisberger

5.5.1951
– 24.10.2024

unseren Gründer und Stiftungsratspräsidenten.

Der Lebenskreis von Dr. Andreas Röthlisberger hat sich am 24. Oktober 2024 für immer geschlossen. Mit tiefer Dankbarkeit erinnern wir uns an einen Menschen, der als Pionier, Gründer und Visionär viele Spuren hinterlassen hat.



In ehrendem Andenken an Andreas, sein Engagement und seinen Pioniergeist.



— Er packte auch persönlich immer gerne an und konnte viele Menschen für das Klimaschutzprojekt begeistern.



Sein Vermächtnis: Fair Recycling – ein wegweisendes Klimaschutzprojekt

Im Jahr 2008 gründete Dr. Andreas Röthlisberger die Stiftung Fair Recycling mit einer klaren Vision: ein nachhaltiges Klimaschutzprojekt zu etablieren, das sich der umweltgerechten Entsorgung von Kühlgeräten widmet. Von Beginn an **trieb ihn eine unermüdliche Leidenschaft für das Thema Recycling und Kreislaufwirtschaft an – eine Überzeugung, die ihn nie losliess.**

Ziel des Klimaschutzprojekts war es, Treibhausgasemissionen nachweislich zu reduzieren, indem FCKW- und FKW-Gase vollständig zerstört werden. Besonders in Schwellenländern ohne funktionierende

Recyclinginfrastrukturen leistet das Projekt einen wertvollen Beitrag zur langfristigen Minimierung von Umweltbelastungen.

2010 entstand in Kooperation mit Indústria Fox eine moderne, nach Schweizer Standard betriebene Recyclinganlage bei São Paulo, Brasilien, die höchste Umweltstandards erfüllt und nachhaltige Arbeitsplätze in Brasiliens Favelas schafft. Fair Recycling steht für einen kosteneffizienten Klimaschutz, soziale Verantwortung und technologische Innovation – ein Vermächtnis, das weit über den Gründungsgedanken hinauswirkt.



Wegbereiter und Visionär

Mit seinen Ideen und Werten hat Dr. Andreas Röthlisberger die Stiftung Fair Recycling nicht nur ins Leben gerufen, sondern ihre Entwicklung massgeblich geprägt. **Als Macher mit unerschütterlichem Engagement verstand er es, Visionen Wirklichkeit werden zu lassen und etwas zu schaffen, das über seine Zeit hinaus Bestand haben wird.** Sein Wirken bleibt unvergessen – als Wegbereiter und als Mensch, der uns alle inspiriert hat.

Sein unermüdlicher Einsatz für die Stiftung und weitere Projekte rund um die Kreislaufwirtschaft hat die Menschen in seinem Umfeld angespornt, unsere **Stiftungskultur geprägt und das Leben vieler Menschen im positiven Sinne verändert.** Wir sind dankbar für sein Vermächtnis und werden seine Vision mit Leidenschaft fortsetzen.



— Im Jahr 2008 gründete Andreas die Stiftung Fair Recycling.



— Das Klimaschutzprojekt ist bis heute eine Erfolgsgeschichte und hat das Leben vieler Menschen positiv beeinflusst.



Unser
grüner Stern —
wofür steht
er eigentlich?

— **Der grüne Stern** steht als prägnantes Symbol für unser Kühlschrankschrankrecyclingprojekt. Er erinnert an den Gefrierstern, der für die Kühlfunktion und die Frische von Lebensmitteln steht.

Doch der Stern repräsentiert mehr als das: Er verkörpert Hoffnung, Orientierung und Beständigkeit. Unser grüner Stern ruft dazu auf, Verantwortung für unseren Planeten zu übernehmen. Er mahnt zu einem bewussten, respektvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen und inspiriert zu nachhaltigen Entscheidungen.

Der grüne Stern ist somit nicht nur ein Wegweiser für umweltfreundliches Handeln, sondern auch ein kraftvolles Sinnbild für das Erbe, das wir kommenden Generationen hinterlassen möchten.

Unser Projekt in Brasilien geht über den Klimaschutz hinaus

Durch das umweltgerechte Recycling von Kühlschränken nach Schweizer Standard in der Anlage unseres Partners Indústria Fox reduzieren wir nicht nur Treibhausgasemissionen, sondern schaffen zugleich positive soziale und wirtschaftliche Perspektiven. Dieses Engagement stärkt die nachhaltige Entwicklung und fördert verantwortungsbewusstes Wirtschaften.



«Catador», ein informeller Abfallsammler bei der Arbeit

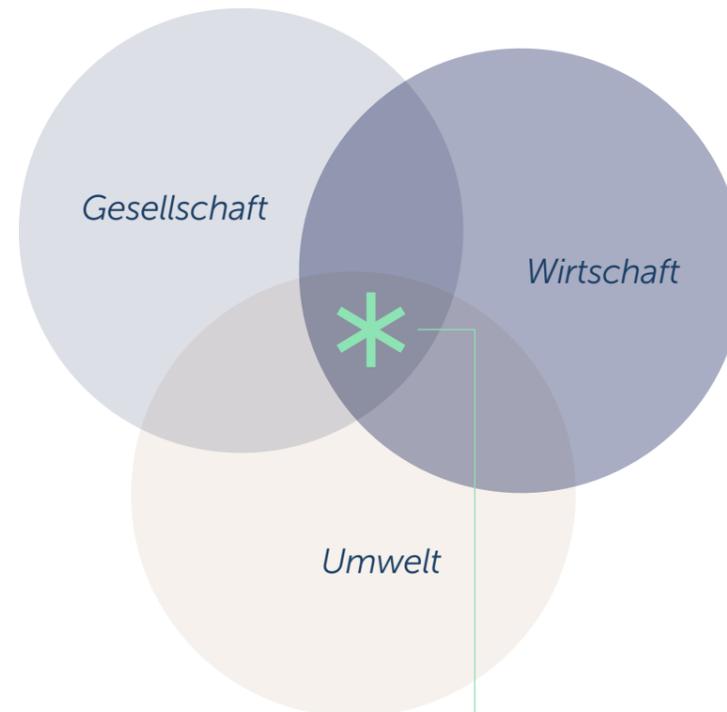
Nachhaltige Entwicklung durch Bildung und Beschäftigung

Rund 200 Mitarbeitende von Indústria Fox profitieren von gezielten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, die ihre beruflichen Perspektiven verbessern. Gleichzeitig fördern wir mit dem Projekt die «Catadores» – informelle Abfallsammelnde aus den ärmsten Bevölkerungsschichten Brasiliens – durch Stipendien. Bildung eröffnet ihnen neue Chancen und dient als Schlüssel zu einer besseren Zukunft.

Ein ganzheitlicher Beitrag zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Entwicklung

Unser Klimaschutzprojekt zielt darauf ab, jährlich die Freisetzung von über 100'000 Tonnen CO₂-Äquivalenten zu verhindern, und trägt gleichzeitig zur Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe bei.

Nachhaltigkeit entsteht durch das ausgewogene Zusammenspiel von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft – drei untrennbar miteinander verbundene Dimensionen. Unser Projekt vereint diese Aspekte: **Es schützt die Umwelt, stärkt die lokale Wirtschaft und schafft soziale Perspektiven für die Menschen vor Ort.** Durch die Erlöse aus den CO₂-Zertifikaten von Fair Recycling fördern wir nicht nur den Klimaschutz, sondern tragen aktiv zu einer nachhaltigen Entwicklung in Brasilien bei.



Nachhaltigkeit als Schnittmenge der drei Dimensionen «Gesellschaft», «Wirtschaft» und «Umwelt»

Mit Fair Recycling auch die globalen Nachhaltigkeitsziele unterstützen

Mit Blick auf die 17 Zielbereiche der **Agenda 2030** der Vereinten Nationen leistet unser Projekt konkrete Beiträge zu:



un.org/sustainabledevelopment

Der Inhalt dieser Veröffentlichung wurde nicht von den Vereinten Nationen genehmigt und spiegelt nicht die Ansichten der Vereinten Nationen oder ihrer Beamten oder Mitgliedstaaten wider.

- Ziel 4:** hochwertige Bildung – Wissen als Fundament für eine bessere Zukunft
- Ziel 8:** menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – nachhaltige Perspektiven für die lokale Bevölkerung
- Ziel 9:** Industrie, Innovation und Infrastruktur – zukunftsweisende Lösungen für eine Kreislaufwirtschaft
- Ziel 12:** nachhaltiger Konsum und Produktion – ein bewusster Umgang mit Ressourcen
- Ziel 13:** Massnahmen zum Klimaschutz – ein aktiver Beitrag zum Schutz unseres Planeten



Mit dem Erlös der CO₂-Zertifikate von Fair Recycling setzen wir also nicht nur auf Klimaschutz, sondern auch auf eine nachhaltige Entwicklung in Brasilien.



«Nachhaltige Entwicklung gelingt nur beim Berücksichtigen aller drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Wirtschaft und Gesellschaft –, die bei jedem Handeln miteinander in Wechselwirkung stehen.»

— Peter Kuhn, Geschäftsinhaber von kuhn-bpu.ch – Beratung und Projektmanagement Umwelt und Stiftungsrat von Fair Recycling

Warum ist unser Projekt eigentlich so effizient und effektiv?



Unser Klimaschutzprojekt:
Chantale Beolchi, Geschäftsführerin,
führt Sie durch die Stationen unseres
Projekts in Brasilien.

— Die neue Anlage
von Indústria Fox



Ein Blick in die Zukunft

Entdecken Sie das neue, beeindruckende Firmengelände von Indústria Fox in Campinas, ein zukunftsweisendes Werk, das höchste Nachhaltigkeitsstandards erfüllt und neue Massstäbe für eine umweltfreundliche Industrie in Brasilien setzt.



Grösser, moderner,
effizienter –
Indústria Fox setzt
neue Standards in
Campinas, Brasilien

Aufgrund des kontinuierlichen Wachstums hat Indústria Fox seine Kapazitätsgrenze am bisherigen Standort in Cabreúva, Brasilien, erreicht. Daher entsteht in Campinas, nordwestlich von São Paulo, eine neue hochmoderne Fabrik auf 100'000 Quadratmetern. Die Anlage umfasst eine 38'000 Quadratmeter grosse Produktionshalle und wird dort künftig auch E-Schrott-Recycling und Remanufacturing betreiben.

Besonders herausragend ist die grosse Photovoltaikanlage, die eine autarke Energieversorgung ermöglicht. Zudem wird die Kühltischrecyclinganlage modernisiert, um höchste technologische Standards zu erfüllen. Mit dieser Expansion setzt Indústria Fox neue Massstäbe für effizientes Recycling und Nachhaltigkeit und sichert die Zukunft des Projekts für weitere Klimaschutzmassnahmen. Das bewährte Kühltischrecycling wird vorerst weiterhin am Standort in Cabreúva stattfinden.

CO₂-Reduktion allein reicht nicht – wir eliminieren schädliche F-Gase dauerhaft

CO₂-Zertifikate sind ein bewährtes Mittel, um den eigenen CO₂-Fussabdruck kurzfristig zu reduzieren. Doch das Klimaschutzprojekt von Fair Recycling geht einen entscheidenden Schritt weiter: Es sorgt nicht nur für die Reduzierung, sondern für die endgültige Zerstörung klimaschädlicher FCKW- und FKW-Gase. Durch diesen nachweisbaren und **nicht reversiblen** Eliminierungsprozess leisten wir einen besonders **effektiven** Beitrag zum Klimaschutz – das Projekt zählt damit zu einem der bezüglich Aufwand und Ertrag vergleichsweise wirkungsvollsten Klimaschutzprojekten.

Unser Ansatz:
Reduktion statt
Kompensation

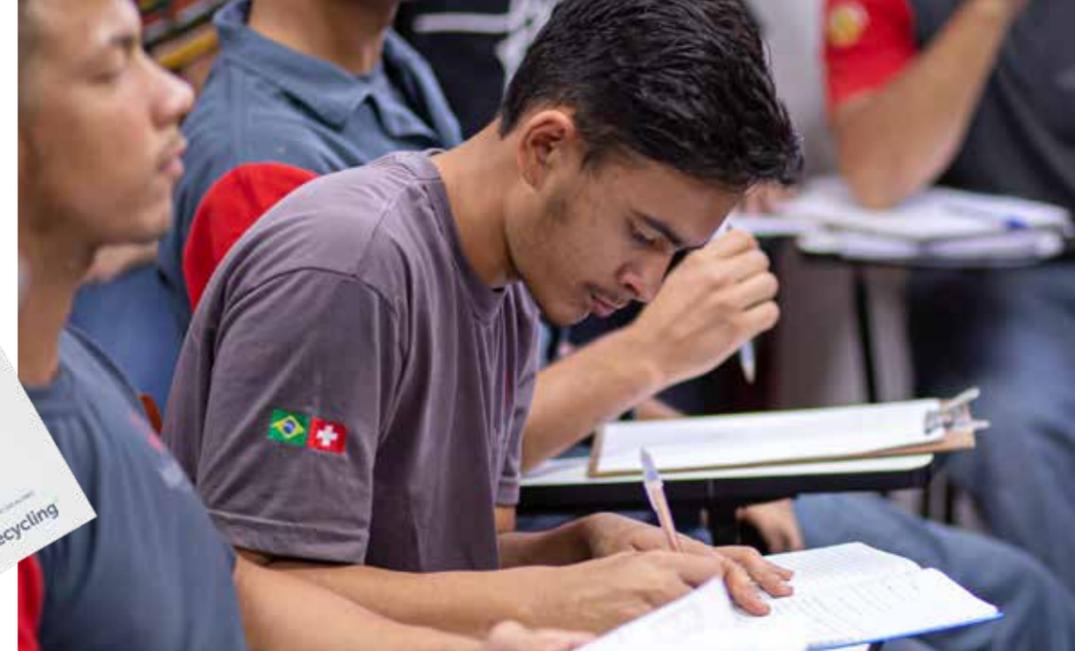
CO₂-Emissionen sind eine der grössten Herausforderungen für den globalen Klimaschutz. Anstatt sich auf die nachträgliche Entfernung von CO₂ aus der Atmosphäre zu fokussieren («Negativemissionen»), setzt das Klimaschutzprojekt von Fair Recycling auf eine nachhaltige und präventive Lösung: **die Vermeidung von Treibhausgasemissionen an der Quelle. Dies ist wesentlich kostengünstiger als Negativemissionen.**
Unsere Faustregel: «20-mal mehr Umweltnutzen für das gleiche Geld!»



Nachhaltiges Recycling für eine klimafreundliche Zukunft

Ein zentrales Element unseres Engagements ist die fachgerechte Entsorgung von Kühlgeräten in Schwellenländern, in denen bislang keine spezifischen Recyclinginfrastrukturen dafür existieren – beispielsweise in den Favelas Brasiliens. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Stiftung Fair Recycling im Jahr 2010 in Zusammenarbeit mit Indústria Fox eine hochmoderne Recyclinganlage nahe São Paulo errichtet. Diese Anlage, die Schweizer Standards erfüllt, ermöglicht eine umweltgerechte Verarbeitung alter Kühlgeräte und trägt somit aktiv zur Reduktion klimaschädlicher F-Gase bei.

Wissens- transfer für die Zukunft sichern



Neu: Förderung des Projekts iWrc durch die REPIC-Plattform

Durch diese Förderung wird der langfristige Wissensaustausch gesichert. Die Stiftung Fair Recycling bringt ihre Expertise in die Ausbildungskurse des iWrc-Programms ein, begleitet das Projekt kontinuierlich und gewährleistet durch regelmässige Berichterstattung an REPIC die Qualität und Weiterentwicklung der Initiative.

Aufgrund des nachhaltigen Erfolgs erhält das iWrc-Projekt jetzt Unterstützung durch die Schweizer REPIC-Plattform. Diese fördert praxisorientierte Projekte, die Schweizer Expertise nutzen, um nachhaltige Technologien und ressourcenschonendes Management in Entwicklungs- und Schwellenländern zu etablieren. Dabei setzt REPIC auf Projektförderung, Wissensverbreitung, Qualitätssicherung und internationale Zusammenarbeit.

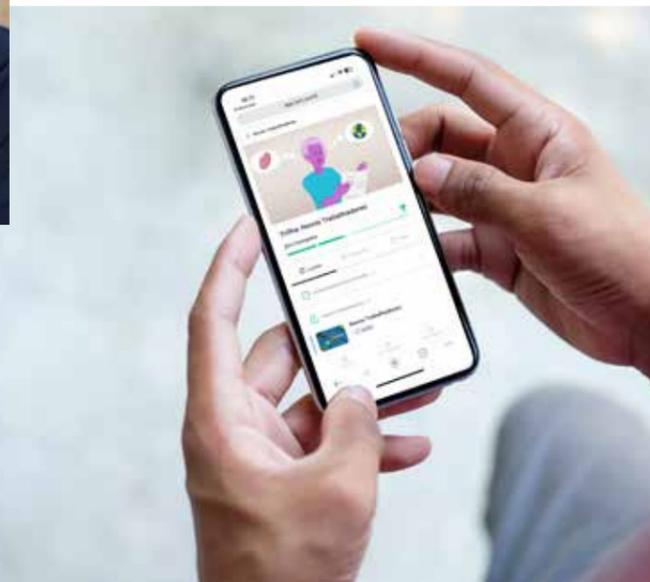
— Beat Grüninger – Projekt-Partner
von Fair Recycling in Brasilien



Microlearning für nachhaltiges Recycling

Seit 2023 engagiert sich die Stiftung Fair Recycling mit dem Projekt iWrc (Inclusive Waste Recycling Consortium) in Brasilien für die Aus- und Weiterbildung im informellen Sektor des Recyclings. Durch bedürfnisorientierte Microlearning-Kurse über WhatsApp werden die Fähigkeiten der Teilnehmenden gezielt gestärkt. Diese Initiative fördert nicht nur deren berufliche Kompetenzen, sondern sie leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs).

Dank der finanziellen Unterstützung von Fair Recycling haben bereits über 1'500 Personen aus dem Abfallsektor in Brasilien an den Kursen teilgenommen.



Was ist REPIC?

Die von den Schweizer Behörden SECO, DEZA, BFE und BAFU unterstützte REPIC-Plattform fördert mit finanziellen Mitteln, Netzwerken und Wissenstransfers innovative Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien und Ressourceneffizienz. Ziel ist die Verbreitung nachhaltiger Technologien in Entwicklungs- und Transitionsländern. repic.ch



escola!

Erfahrungen, die überzeugen

Stimmen unserer Partner

Unsere Mission ist es, nachhaltige Recyclinglösungen mit höchster Effizienz umzusetzen. Am besten lassen wir unsere überzeugten neuen Klimapartnerinnen und Klimapartner selbst zu Wort kommen, warum sie sich für eine Zusammenarbeit mit Fair Recycling entschieden haben. Lesen Sie hier, wie Unternehmen und Organisationen von unserer Partnerschaft profitieren.

«Mit unserer modernen und professionellen Kühlgeräterecyclinganlage leisten wir als Thommen Group bereits einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz in der Schweiz. Zusätzlich haben wir uns für die Partnerschaft mit Fair Recycling entschieden, weil Klimaschutz keine Grenzen kennt und nachweislich CO₂-Äquivalente vernichtet werden.»

— Pouyan Dardashti, CEO Thommen Group

«Wir möchten einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz leisten und haben uns bewusst für Fair Recycling entschieden. Neben der Transparenz und direkten Kommunikation überzeugt uns vor allem die angewandte Technologie: Treibhausgasrelevante Stoffe werden irreversibel zerstört, das trägt zu einer risikofreien Emissionsreduktion bei.»

— Dr. Christine Wenk, Neosys AG

Wir danken

Ganz herzlichen Dank an unsere langjährigen Klimapartnerinnen und Klimapartner für ihre andauernde Unterstützung und ihr freiwilliges Engagement für den Klimaschutz:



Wir begrüssen

Vier neue Klimapartnerinnen und Klimapartner konnten wir im Jahr 2024 für unser Projekt begeistern, was uns freut und den Klimaschutz stärkt:



Ein herzliches Dankeschön an alle, die unser Credo und unsere Werte teilen.

!muito obrigado!



STIFTUNG FAIR RECYCLING